

# Marktstudie Biokunststoffe



**Welt-Report (9. Auflage)**

# Diese Broschüre bietet Ihnen nähere Informationen zur Marktstudie „Biokunststoffe – Welt (9. Auflage)“

## Die Marktstudie in Kürze

Die neuste, bereits neunte Ausgabe der Ceresana-Marktstudie „Biokunststoffe“ rechnet mit einem Wachstum des Markts: Die Marktforscher prognostizieren, dass der weltweit mit Bio-Polymeren erwirtschaftete Umsatz bis zum Jahr 2034 rund 12 Mrd. US\$ erreichen wird. Der vorliegende Marktreport analysiert vor allem den Weltmarkt für Thermoplaste aus nachwachsenden Rohstoffen, die biologisch abbaubar sind, also von Mikroorganismen in der freien Natur zersetzt oder zumindest in industriellen Anlagen kompostiert werden können. PHA aus Zucker und TPS aus Stärke zum Beispiel sind biobasiert und biologisch abbaubar. Es gibt aber auch Kunststoffe aus biogenen Rohstoffen, die nicht kompostierbar sind, beispielsweise PEF aus Fructose oder Bio-Polyethylen auf Basis von Zuckerrohr. Die Marktstudie behandelt auch petrochemische, biologisch abbaubare Kunststoffe – etwa PCL, PBAT oder PBS. Nicht berücksichtigt werden hier dagegen biobasierte Elastomere, Duroplaste, naturfaserverstärkte Kunststoffe (NFK), sowie Verbundwerkstoffe wie Holz-Kunststoff-Composite (WPC). Zusätzlich zu den Marktdaten und Prognosen enthält die Studie auch Hintergrundinformationen zum regulatorischen Rahmen sowie zur allgemeinen Wirtschaftslage und zur Situation in der Verpackungsindustrie (u. a. wichtige Unternehmen, Marktgröße, Recyclingquoten) in den einzelnen Ländern.

### Innovationen für nachhaltige Anwendungen

Die Verpackungsindustrie ist der größte Verbraucher von Kunststoffen. Besonders bei flexiblen Verpackungen können die derzeit mit Abstand meistverkauften Biokunststoffe ihre Vorteile ausspielen: Polymilchsäuren (PLA) und Stärke-Polymere (vor allem TPS) bieten höhere Durchlässigkeit, biologische Abbaubarkeit und ein gutes Öko-Image bei den Konsumenten. Für Produkte aus PLA und Stärke erwartet der aktuelle Marktreport von Ceresana bis 2034

ein weiteres Mengenwachstum von 7,7 % pro Jahr. Bei bio-basierten, aber nicht biologisch abbaubaren Kunststoffen, etwa Bio-Polyethylen, Bio-PET oder Bio-PA, wird der Zuwachs mit 5,3 % pro Jahr voraussichtlich niedriger sein. Wie konventionelle petrochemische Kunststoff-Sorten haben auch die verschiedenen Polymere aus biogenen Rohstoffen jeweils Einsatzbereiche, für die sie besonders gut geeignet sind. Für medizinische Implantate ist zum Beispiel Biokompatibilität von Vorteil. Für Agrarfolien und Blumentöpfe ist Kompostierbarkeit gefragt. Beim 3D-Druck werden Bio-Filamente nicht zuletzt deshalb geschätzt, weil sie nicht nach verbranntem Plastik riechen. Die größten Zuwachsraten für innovative Biokunststoffe registrieren die Analysten von Ceresana aktuell in den Sektoren Automotive und Elektronik.

### Aktueller Weltmarkt-Report „Biokunststoffe“:

Kapitel 1 der Studie bietet eine umfassende Darstellung und Analyse des globalen Marktes für Biokunststoffe – einschließlich Prognosen bis 2034: Für jede Region wird die Entwicklung von Verbrauch (Tonnen), Umsatz (Dollar und Euro) sowie Produktion (Tonnen) dargestellt. Der Verbrauch wird in 6 Anwendungsgebiete und 7 Kunststoffsorten aufgegliedert, die Produktion in 4 Produktgruppen.

In Kapitel 2 werden die 11 bedeutendsten Absatz-Länder einzeln betrachtet: Verbrauch und Umsatz, der Verbrauch für die einzelnen Anwendungsgebiete und der Verbrauch je Produkttyp.

Kapitel 3 bietet nützliche Unternehmensprofile der 60 bedeutendsten Hersteller von Biokunststoffen, z. B. von BASF, Evonik, Cargill, Eastman, FENC, Hengli, Mitsubishi Chemical, PTT GC und TotalEnergies.

# Inhaltsverzeichnis (1/3)

## 1 Marktdaten: Welt und Regionen

### 1.1 Welt

- 1.1.1 Grundlagen
- 1.1.2 Verbrauch
- 1.1.3 Umsatz
- 1.1.4 Produktion
- 1.1.5 Anwendungen
  - 1.1.5.1 Starre Verpackungen
  - 1.1.5.2 Flexible Verpackungen - Beutel
  - 1.1.5.3 Flexible Verpackungen - Sonstige
  - 1.1.5.4 Konsumgüter
  - 1.1.5.5 Automobil und Elektronik
  - 1.1.5.6 Sonstige Anwendungen
- 1.1.6 Produkte
  - 1.1.6.1 Polymilchsäure (PLA)
  - 1.1.6.2 Stärkebasierte Kunststoffe
  - 1.1.6.3 Polyhydroxyalkanoate (PHA)
  - 1.1.6.4 Polybutylenadipat-Terephthalat (PBAT)
  - 1.1.6.5 Sonstige biologisch abbaubare Kunststoffe
  - 1.1.6.6 Bio-Polyethylen (PE)
  - 1.1.6.7 Sonstige nicht biologisch abbaubare Kunststoffe

### 1.2 Europa

- 1.2.1 Verbrauch
- 1.2.2 Umsatz
- 1.2.3 Produktion
- 1.2.4 Anwendungen & Produkte

### 1.3 Nordamerika

- 1.3.1 Verbrauch
- 1.3.2 Umsatz
- 1.3.3 Produktion
- 1.3.4 Anwendungen & Produkte

### 1.4 Asien-Pazifik

- 1.4.1 Verbrauch
- 1.4.2 Umsatz
- 1.4.3 Produktion
- 1.4.4 Anwendungen & Produkte

### 1.5 Rest der Welt

- 1.5.1 Verbrauch
- 1.5.2 Umsatz
- 1.5.3 Produktion
- 1.5.4 Anwendungen & Produkte

#### 2.1.1 Deutschland

Der Verbrauch von Biokunststoffen lag in Deutschland im Jahr 2024 bei X Tonnen. Wir erwarten, dass die Nachfrage durchschnittlich um X % p.a. ansteigen und im Jahr 2034 bei rund X Tonnen liegen wird.

Der mit Biokunststoffen erwirtschaftete Umsatz betrug im Jahr 2024 ca. X Mio. €. Bis zum Jahr 2034 erwarten wir einen durchschnittlichen Anstieg um X % pro Jahr.

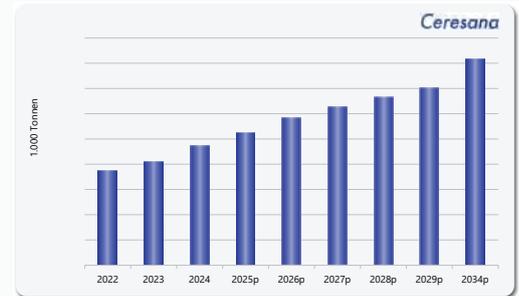


Abbildung: Verbrauch in Deutschland von 2022 bis 2034

Umsatz	2022	2023	2024	2025p	2026p	2027p	2028p	2029p	2034p	2024-2034
Mio. US\$	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Mio. €	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Umsatz in Deutschland von 2022 bis 2034, in Mio. US\$ und Mio. €

in 1.000 Tonnen	2022	2023	2024	2025p	2026p	2027p	2028p	2029p	2034p	2024-2034
Starre Verpackungen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Flex. Verpackungen - Beutel	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Flex. Verpackungen - Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Konsumgüter	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Automobil und Elektronik	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige Anwendungen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
<b>Total</b>	<b>X</b>	<b>X% p.a.</b>								

Tabelle: Verbrauch in Deutschland von 2022 bis 2034 – aufgeteilt nach Anwendungen

in 1.000 Tonnen	2022	2023	2024	2025p	2026p	2027p	2028p	2029p	2034p	2024-2034
PLA	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Stärke	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige biol. abbaubar	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
<b>Total biol. abbaubar</b>	<b>X</b>	<b>X% p.a.</b>								
<b>Total nicht abbaubar</b>	<b>X</b>	<b>X% p.a.</b>								
<b>Total</b>	<b>X</b>	<b>X% p.a.</b>								

Tabelle: Verbrauch in Deutschland von 2022 bis 2034 – aufgeteilt nach Produkten

#### Allgemeine Wirtschaftslage:

Bröckelnde Infrastruktur, Kapitalflucht, Unterinvestitionen, immer schlechtere Werte bei internationalen Bildungsstudien, allgemein abnehmende Wettbewerbsfähigkeit, zunehmend auch politische Polarisierung und Unsicherheit: Deutschland ist zwar immer noch eines der reichsten Länder der Welt, hat jedoch ein Jahrzehnt des langsamen, aber stetigen Niedergangs hinter sich. Die zunehmende Spaltung der Welt in West und Ost untergräbt wesentliche Grundlagen des lange erfolgreichen „Modells Deutschland“: Exportorientierung (über 30 % der Wirtschaftsleistung, rund jeder vierte Arbeitsplatz) und günstige Energierohstoffe. Mit den Sanktionen gegen Russland fallen Importe von Erdöl und Erdgas weg, und China entwickelt sich von einem Abnehmer

# Marktstudie „Biokunststoffe – Welt (9. Auflage)“

11 Länder, 60 Hersteller, 270 Seiten, 44 Abbildungen, 83 Tabellen; 09/2025

## Inhaltsverzeichnis (2/3)

immer mehr zu einem Konkurrenten der deutschen Unternehmen – nicht zuletzt bei Autos, einer deutschen Schlüsselindustrie.

Im Jahr 2024 war Deutschland die dritte Handelsnation der Welt (nach China und USA, vor Japan). Nach einem Minus von 1,2 % im Jahr 2023 schrumpften die deutschen Exporte im Jahr 2024 um 1 % und erreichten einen Wert von 1.556 Mrd. €. Die wichtigsten Exportgüter waren Kfz und Kfz-Teile für 262 Mrd. € (4 % weniger als im Jahr 2023), gefolgt von Maschinen im Wert von 216,5 Mrd. € und chemischen Erzeugnissen im Wert von 138,6 Mrd. €. Vor allem wegen sinkender Energiepreise gingen die deutschen Importe noch stärker zurück: Nach einem Minus von 9,9 % im Jahr 2023 schrumpften sie im Jahr 2024 um 3 % und erreichten einen Wert von 1.316 Mrd. €. Die wichtigsten Importgüter waren Kfz und Kfz-Teile für 142 Mrd. €, gefolgt von Computern, elektrischen und optischen Erzeugnissen im Wert von 134,3 Mrd. € und elektrischen Ausrüstungen im Wert von 104 Mrd. €. Der deutsche Außenhandelsüberschuss erreichte damit rund 239,1 Mrd. € (im bisherigen Rekordjahr 2016 waren es noch fast 249 Mrd. €). Den größten Überschuss erzielte Deutschland im Handel mit den USA (+70 Mrd. €), das größte Defizit dagegen mit China (-66,3 Mrd. €). Von 2016 bis 2023 war China der wichtigste Handelspartner Deutschlands gewesen. Im Jahr 2024 gingen die deutschen Exporte nach China um 7,6 % zurück, und China ist nach USA, Frankreich, Niederlanden und Polen nur noch der fünftichtigste Absatzmarkt für deutsche Ausfuhren. Dagegen nahmen die Exporte in die USA um 2,2 % zu, und die USA waren mit einem Außenhandelsvolumen von 252,8 Mrd. € wieder Deutschlands wichtigster Handelspartner. Entsprechend groß sind die Sorgen, die der wachsende US-Protektionismus in Deutschland verursacht.

Die Industrie hat in Deutschland noch einen Anteil von rund 26 % am BIP (zum Vergleich: USA 18 %, Vereinigtes Königreich 17 %, Japan 29 %, China 40 %). Die Stärken des Landes sind „alte“ Branchen wie Maschinenbau, Anlagenbau und Chemie – bei moderneren Technologien und Digitalisierung hinkt es oft hinterher. Das deutsche BIP schrumpfte im Jahr 2023 preisbereinigt um 0,3 %, im Jahr 2024 um 0,2 %. Die gesamte deutsche Wirtschaftsleistung ist damit Anfang 2025 wieder ungefähr so groß wie Ende 2019. Für 2025 erwartet die Bundesregierung für Deutschland ein mageres Wachstum von 0,3 %. Mit dieser Prognose gehört Deutschland in Europa zu den Schlusslichtern.

### **Verpackungsmarkt:**

Die mehr als 5.000 Unternehmen der deutschen Verpackungsbranche haben im Jahr 2023 mit 500.000 Beschäftigten einen Umsatz von rund 36,5 Mrd. € erwirtschaftet (22,6 Mrd. € im Inland und 13,9 Mrd. € im Ausland), rund 4 % mehr als im Vorjahr. Davon entfielen auf Papier und Karton rund 14,6 Mrd. € (40 %), auf Kunststoff-Verpackungen 12,8 Mrd. € (35 %), auf Glas 3,7 Mrd. € (10 %), auf Metall 3,3 Mrd. € (9 %), und auf Holz 1,5 Mrd. € (4 %). Bei Papier und Karton ist Deutschland in Europa der größte Produzent und hat einen Anteil von über 23 % am gesamten europäischen Umsatz, doppelt so viel wie Frankreich. Etwa zwei Drittel der rund 750 Unternehmen, die Papier verarbeiten, sind Kleinbetriebe.

Die größten Verpackungsproduzenten in Deutschland gehören zu ausländischen Konzernen, etwa Novelis (Alu-Behälter), Smurfit Westrock (Pappe), Mayr-Melnhof (Karton) oder Huhtamäki (Lebensmittelverpackungen). Die Gerresheimer AG mit Hauptsitz in Düsseldorf ist v. a. auf Pharma- und Kosmetik-Verpackungen spezialisiert. Die Schütz GmbH & Co. KGaA in Selters ist Weltmarktführer für Intermediate Bulk Container (IBC). Mehr als 90 % der deutschen Verpackungshersteller sind Mittelständler. „Hidden Champions“ werden zunehmend von internationalen Konzernen übernommen: Zum Beispiel ging der Spray- und Dosier-Spezialist Pfeiffer in Aptar auf.

Die deutschen Hersteller von Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen exportieren mehr als 85 % ihrer Produktion. Ihre Exporte erreichten im Jahr 2023 mit 9,85 Mrd. € einen neuen Rekordwert (der deutsche Maschinenbau-Verband VDMA schätzt den gesamten Weltmarkt für diese Maschinen auf rund 52 Mrd. €). Die Krones AG mit Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg zählt mit einem Umsatz von mehr als 4 Mrd. € zu den weltweit größten Herstellern von Verpackungs- und Abfüllmaschinen für Getränke. Die MULTIVAC-Group in Wolferschwenden und die KHS GmbH in Dortmund gehören ebenfalls zu den Weltmarktführern für Verpackungsmaschinen.

Spezielle Verbände gibt es z. B. für die Hersteller von Verpackungen aus Kunststoffen (kunststoffverpackungen.de), Metall (metallverpackungen.de), Papier und Folien (ipv-verpackung.de) und für Transportverpackungen (bv-verpackung.de). Ansonsten sind...

## 2 Marktdaten: Länderprofile

(Für jedes Land: Daten zu Umsatz, Verbrauch nach Anwendungen und Produkttypen)

### 2.1 Europa

- 2.1.1 Deutschland
- 2.1.2 Frankreich
- 2.1.3 Italien
- 2.1.4 Niederlande
- 2.1.5 Spanien
- 2.1.6 Vereinigtes Königreich
- 2.1.7 Sonstiges Europa

### 2.2 Nordamerika

- 2.2.1 Kanada & Mexiko
- 2.2.2 USA

### 2.3 Asien-Pazifik

- 2.3.1 China
- 2.3.2 Japan
- 2.3.3 Südkorea
- 2.3.4 Taiwan
- 2.3.5 Sonstiges Asien-Pazifik

## Inhaltsverzeichnis (3/3)

### 3 Herstellerprofile\*

#### 3.1 Westeuropa

- Belgien (1 Hersteller)
- Deutschland (4)
- Finnland (1)
- Frankreich (3)
- Italien (3)
- Niederlande (3)
- Norwegen (1)
- Österreich (2)
- Schweiz (1)
- Spanien (3)

#### 3.2 Nordamerika

- Kanada (1)
- Mexiko (1)
- USA (10)

#### 3.3 Südamerika

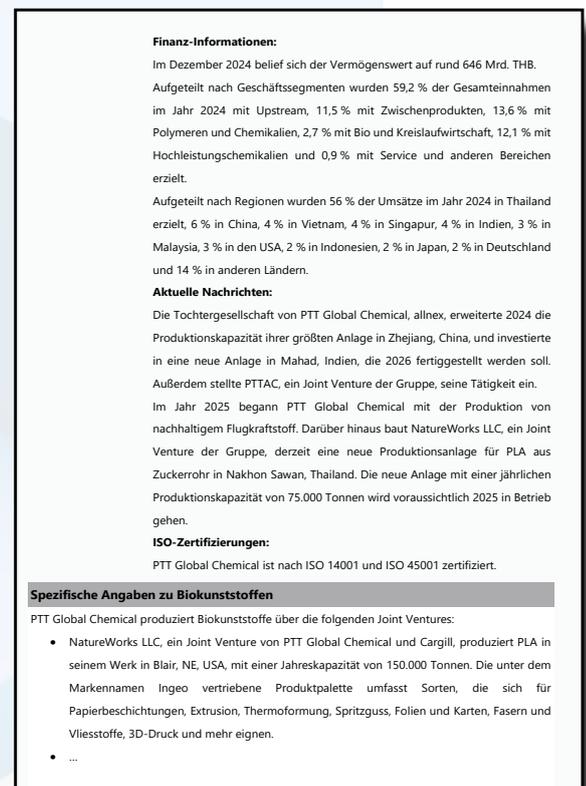
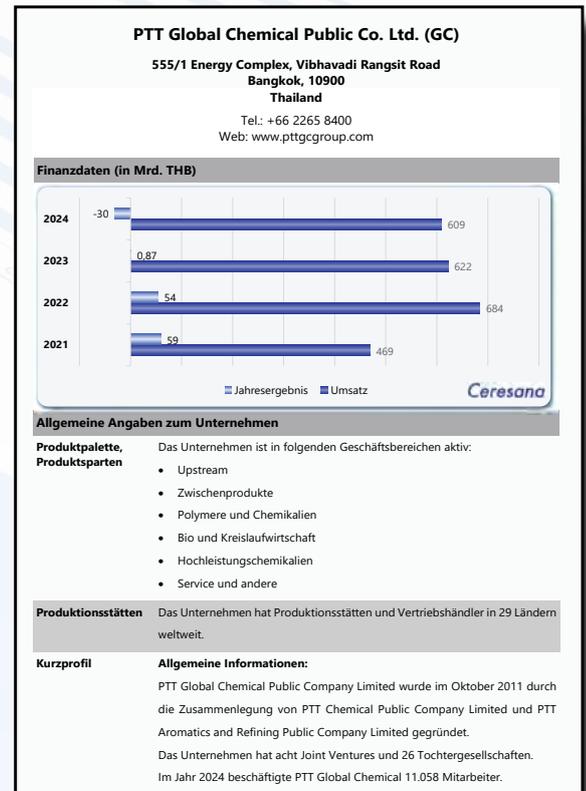
- Brasilien (1)

#### 3.4 Asien-Pazifik

- Australien (1)
- China (12)
- Japan (5)
- Singapur (1)
- Südkorea (2)
- Taiwan (1)
- Thailand (1)
- Vietnam (1)

#### 3.5 Mittlerer Osten

- Saudi-Arabien (1)



\*Die Profile sind dem Land zugeordnet, in dem die Firma/ Holding ihren Hauptsitz hat. Die Profile enthalten dabei auch Joint-Ventures und Tochterunternehmen.

## Ceresana – Ihr Partner für Marktforschung

Als eines der global führenden Marktforschungsinstitute sind wir seit 22 Jahren auf die Bereiche Mobilität, Chemie, Kunststoffe, Verpackungen, Industriegüter und Bio-Ökonomie spezialisiert.

10.000 Kunden profitieren bereits von unseren Analysen und Prognosen. Wählen auch Sie aus unseren Studien und erlangen Sie die Wissensbasis für Ihren nachhaltigen Unternehmenserfolg!



## Unsere Marktstudien liefern Ihnen das nötige Wissen, um...

- ...Ihr Business weiter zu entwickeln.
- ...Wettbewerbsvorteile zu gewinnen.
- ...Projekte, Investitionen und Innovationen einzuschätzen.
- ...neue Geschäftspartner, Zielgruppen und Märkte zu finden.
- ...Chancen und Risiken vorherzusehen.
- ...Angebot und Nachfrage zu prognostizieren.
- ...Wertketten zu analysieren.
- ...Wachstum zu realisieren.
- ...Zukunftstrends & Technologien zu erkennen.

## Zu unseren 10.000 zufriedenen Kunden zählen:



**Kurzum: Ihr Unternehmen zu stärken.**

**Vielen Dank für Ihr Vertrauen!**

### Wer profitiert insbesondere:

- Hersteller, Händler, Verarbeiter, Zulieferer sowie Maschinenbauer
- Verbände, Institute, Banken, Investoren, Unternehmensberater, Unternehmer, Gründer, Selbständige und Dienstleister
- Geschäftsführung, Finanzen, Strategieplanung, Unternehmensentwicklung, F&E, Verkauf, Vertrieb, Marketing, Marktforschung und Einkauf



Ceresana



Mainastr. 34  
78464 Konstanz  
Deutschland



+49 7531 94297 0



[info@ceresana.com](mailto:info@ceresana.com)



[www.ceresana.com](http://www.ceresana.com)



Für Fragen stehen wir  
Ihnen gerne zur Verfügung.

## Verlässliche Daten und Fakten für Ihren Wissensvorsprung:

- Umsatz, Verbrauch, Produktion, Import und Export bis 2034
- Makroökonomische und branchenspezifische Erläuterungen je Land
- Segmentierungen in Anwendungen, Technologien und Produkte
- 7 Weltregionen und bis zu 40 Länder
- Profile von Herstellern mit Kapazitäten

## Weitere Informationen zu den Studien erhalten Sie durch Klicken auf das Thema:

<b>Bio-Ökonomie</b>	<a href="#"><u>Biobasierte Dämmstoffe – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Dämmstoffe – Europa / – Welt</u></a>	<b>Industrie</b>
	<a href="#"><u>Biobasierte Farben &amp; Lacke – Europa / – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Druckfarben – Europa / – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Biobasierte Klebstoffe – Europa / – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Farben und Lacke – Europa / – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Biobasierte Lösungsmittel – Europa / – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Fenster und Türen – Europa</u></a>	
	<a href="#"><u>Biobasierte Tenside – Europa / – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Klebstoffe – Europa / – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Biobasierte Verpackungen – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Kunststoff-Extrusion – Europa / – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Biokunststoff-Folien – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Kunststoff-Spritzguss – Europa / – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Biokunststoffe – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Kunststofffenster – Welt</u></a>	
<b>Chemikalien</b>	<a href="#"><u>Polymilchsäure (PLA) – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Kunststoffrohre – Europa / – Welt</u></a>	<b>Kunststoffe</b>
	<a href="#"><u>Carbon Black – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Expandierbares Polystyrol (EPS) – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Flammschutzmittel – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Kunststoffe – Europa / – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Füllstoffe – Europa / – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Masterbatches – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Kunststoff-Additive – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Polyethylen (LDPE) – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Lösungsmittel – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Polyethylen (LLDPE) – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Pigmente – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Polypropylen – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Stabilisatoren – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Polyvinylchlorid (PVC) – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Tenside – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Silikone – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Titandioxid (TiO<sub>2</sub>) – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Synthetische Elastomere – Welt</u></a>	
<b>Verpackungen</b>	<a href="#"><u>Weichmacher – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Technische Kunststoffe – Welt</u></a>	<b>Mobilität</b>
	<a href="#"><u>Beutel, Säcke &amp; Tüten – Europa / – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Thermoplastische Elastomere – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Etiketten – Europa</u></a>	<a href="#"><u>Verbundwerkstoffe (CFK &amp; GFK) – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Flexible Verpackungen – Europa</u></a>	<a href="#"><u>Hybrid- &amp; Elektroautos – Europa</u></a>	
	<a href="#"><u>Kunststofffolien – Europa / – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Kunststoffe im Automobil – Eur. / – Welt</u></a>	
	<a href="#"><u>Kunststoffverschlüsse – Europa / – Welt</u></a>	<a href="#"><u>Lacke im Automobil – Welt</u></a>	
<a href="#"><u>Lebensmittelverpackungen – Europa</u></a>			
<a href="#"><u>Wellpappe, Vollpappe &amp; Karton – Europa</u></a>			